

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1759-30.06.1759

15. Juni 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184957

Garden Mergung, wir löst Tag, damit wir der
 einen Conery auf fests Leben, und vorerbrannt
 werden können, sette man ihn bewirte alles unter
 dem Tische eingekommen und die Weiber erzogen
 wappfanden Malen ein Häglig Gofauls. Nach
 5 Uhr wappfied wappfied er, und in einer Stunde wurde
 er zum Todebraun plötz getragun; wir Gohain
 wappfen morgen Gofauls, die sie dem vater
 einer Luf zum fassen vorgeordnet, was in
 gewissen so genderten färligen Tiefsen werden
 vorerbrant werden.

D. 15^{te} Juné wachte wir von uns mit einigen Unternehmung
 ungeschickten Tamulern in einer Wohnung bei mit Gärten
 Gylgenfist der Gofauls desie Gofauls, wappfen
 Tödt: wir sagten: es ist färlig wappfied, dann
 es fies mir das Ammen Gutes Gofauls. Man fragte
 wappfen: ob es bei einem Gofauls. Dinst Gofauls
 färlig zu werden? Er: ist fies mir die Gofauls, fies
 mir das färlig wappfen. Man wappfen: ist
 Ammen Gofauls wappfen. fies Gofauls mit Apf Gofauls
 got, fies die fies wappfen. Er wappfen:
 Gofauls ist mir ein fies, fies ich ein Tamulern bin.
 Ein Gofauls in meinem Gofauls zu Gofauls wappfen
 Gofauls. Man wappfen wappfen, wir ein fies,

warum selbiger ein Löf legen will, mehr es ein gro-
ßes. Singen wir Mäusel vorbringt ganz
hille eine Felle, die oft 100 zu 1000 Pagoden wert
ist. Man erzählt: Der Gott ein Fohlen aufzogen,
muß und den ihn ein Fohlen nicht verlangen,
sondern er gibt sich ihm ganz mit Oel und Salz-
wasser aber nicht nach seinem Principio.

Erzählung D: 19^{te} sagt ein Fähr von der alten Jerusalem
Licht, merkt man die Kinder eine Familie oder
einige Fährer hatten, daß sie nach der Melodey auf
unter ^{ihnen} Fährer hatten, er Lichte ganz nicht
lesen, Lichte aber so eine Ode singen. Als man
ihn fragte, warum er dem Worte Gottes,
so ihn für notwendigste werden nicht folgen,
da er das Lichte Fährer hatte, sagt er:
weil er eine Familie hat und die Fährer
selbst Arbeit thun müßten, die sie nicht mit der
Christlichen Lehre können. So Lichte Fährer
mehr so zu, dann man nicht antwortet,
daß Gott Lichte den Fährer angestrichen in
seiner Worte, die ein Fährer wird in einem
Minute Fährer nicht antworten, wobei man
sie ein Fährer mal fragte, ob Lichte der Fährer
Gott